Steueroasen im Sachsenwald? Politiker werfen Unternehmen Täuschung vor

Abgeordnete der Linken erheben Vorwürfe gegen Unternehmen im Sachsenwald wegen möglicher Steuervermeidung. Ermittlungen folgen.

Sachsenwald, Deutschland - Im Schatten des Sachsenwaldes könnte sich eine Steueroase verbergen! Nach Recherchen der Sendung „ZDF Magazin Royale“ und der Plattform „FragDenStaat“ haben die Linken-Abgeordneten David Stoop und Lorenz Gösta Beutin Strafanzeige gegen 21 Unternehmen gestellt, die in einer Waldhütte registriert sein sollen – aber offenbar nur einen Briefkasten dort haben. Unter den Verdächtigen ist auch ein bedeutendes Logistikunternehmen aus Hamburg. Die Politiker hegen den Verdacht, dass diese Firmen nur vorgeben, im Sachsenwald ansässig zu sein, um von den niedrigeren Gewerbesteuern zu profitieren.

Die betroffenen Unternehmen wehren sich gegen die Vorwürfe und betonen, dass ihre Präsenz im Sachsenwald zur Verbesserung der Steuereinnahmen für den Walderhalt dient. Graf Gregor von Bismarck, Eigentümer des Waldes und Nachfahre des Reichskanzlers, steht in der Kritik, und die FDP hat bereits eine Kleine Anfrage eingereicht. Die Situation wirft Fragen auf: Wird der Privatwald als Steuerschlupfloch genutzt? Die Aufregung in der politischen Landschaft wird weiter zunehmen! Mehr dazu in den Berichten von www.ndr.de.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de